



daß künstlerische Reife und Eigenwilligkeit in Form, Farbe und Anschauung, die schon gefestigt sind, nicht mehr veränderlich seien, ist falsch. Den Beweis dafür lieferte ein Kollektiv, dessen Künstler sehr beachtliches Niveau haben, zugleich aber auch in ihrem Stil, ihrem Temperament nicht nur verschieden, sondern geradezu gegensätzlich sind. Verbunden waren sie durch die politische Klarheit und Überzeugung, durch den Willen, etwas zu schaffen, durch die menschliche Sympathie, nicht aber zuletzt durch das Erlebnis in den Betrieben und Werken. Sie entwickelten gemeinsam etwas Neues im Ausdruck, was sehr beachtlich ist.

Ein interessantes künstlerisches Problem für das realistische Wandbild tauchte in einem besonderen Falle auf. Im allgemeinen waren die gestellten Aufgaben schon durch das Thema von einer gewissen Dynamik erfüllt; sie waren also — zumindest theoretisch — verhältnismäßig leicht herauszuarbeiten. Der Realismus fordert keine Schilderung, keine naturalistische Abmalerei, keine Gebrauchsgrafik, sondern er fordert die Vertiefung, die umfassende und lebendige Darstellung. Wenn also zum Beispiel Arbeitsvorgänge der optischen Industrie, wie hier „Feinmechanik bei Zeiß Ikon“, künstlerisch gestaltet werden sollen, Vorgänge